

Aulus Cornelius Celsus (ca. 25 v. Chr.-50 n. Chr.) war wohl selbst kein Arzt, doch in Sachen Medizin sehr interessiert und kundig.

Im Proömium zum 7. Buch „*de medicina*“ beschreibt Celsus die Anforderungen an einen Chirurgen folgendermaßen:

Esse autem chirurgus debet

- adulescens aut ¹certe adulescentiae propior¹,
- manu strenua², stabili, nec umquam intremescente³,
- manaque sinistra non minus quam dextra promptus⁴,
- 5 – acie oculorum acri claraque,
- ⁵animo intrepidus⁵,
- ⁶misericors sic⁶, ut sanari velit eum, quem accepit, non ut clamore eius⁷ motus vel magis, quam res desiderat⁸, properet, vel minus, quam necesse est, secet⁹;
- 10 – sed perinde¹⁰ faciat omnia, ac¹⁰ si¹⁰ nullus¹⁰ ex¹⁰ vagitibus¹⁰ alterius¹⁰ affectus¹⁰ oriatur¹⁰.

1	certe adulescentiae propior	gewiss nicht weit entfernt vom Jugendalter; nicht viel älter als ein junger Mann
2	strenuus, -a,- um	energisch
3	intremescens,-ntis	zitternd
4	promptus, -a, -um	geschickt
5	animo intrepidus, -a, -um	unerschrocken
6	misericors sic	nur so weit mitleidig
7	eius	[gemeint ist der Patient]
8	desiderare	<u>hier</u> : (er)fordern
9	secare	(weg)schneiden
10	perinde ..., ac si nullus ex vagitibus alterius affectus oriatur	so..., als ob keine Gefühlsregung aus dem Jammern des Patienten in ihm aufkomme

1. Vergleichen Sie dieses Anforderungsprofil eines Chirurgen mit den Voraussetzungen, die heutzutage ein Chirurg mitbringen muss. Informieren Sie sich hierzu auf der Website des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen e.V. (BDC): <https://chirurgin-werden.de/>
2. Chirurgen werden gebraucht, wenn eine gesunde Lebensweise bzw. Medikamente nicht (mehr) helfen; sie kümmern sich um Wunden (*vulnera*) aller Art, verursacht durch Unfälle, Gewalttaten, Kämpfe oder Kriege.

Im alten Rom wurden Chirurgen bewundert, ihnen wurde aber auch Abscheu und Ablehnung entgegengebracht.

Plinius der Ältere schrieb – unter Berufung auf den Schriftsteller Lucius Cassius Hemina (2. Jh. v. Chr.) – im 29. Buch seiner „*Naturalis historia*“ (29,4) über den ersten Chirurgen in Rom:

Cassius Hemina ex antiquissimis auctor est primum e medicis venisse Romam Peloponneso Archagathum Lysaniae filium (...) eique ius Quiritium datum et tabernam in compito Acilio* emptam ob id publice. Vulnerarium eum fuisse egregium, mireque gratum adventum eius initio, mox a saevitia secandi urendique transisse nomen in carnificem et in taedium artem omnesque medicos.

* compitum Acili: Kreuzung, zwischen Kaiserforen und Kolosseum gelegen

Kreuzen Sie an, welche Aussagen auf den ersten Chirurgen Roms zutreffen:

- Der erste Chirurg in Rom hieß Archagathus.
- Der erste Chirurg in Rom hieß Lysanias.
- Dieser Arzt praktizierte in einer Kneipe, die er sich auf eigene Kosten gekauft hatte.
- Diesem Arzt wurde aus öffentlichen Geldern eine Praxis zur Verfügung gestellt.
- Dieser Chirurg stammte aus Griechenland, besaß aber das römische Bürgerrecht.
- Dieser „Wundarzt“ hatte keine hervorragenden Qualitäten.
- Dieser „Wundarzt“ war dankbar, dass er manche außergewöhnliche Wunder bewirken konnte.
- Dieser „Wundarzt“ wurde erstaunlicherweise dankbar willkommen geheißen.
- Viele Jahre später erwarb sich dieser Chirurg einen guten Ruf, obwohl seine Sektionen (Schnitte) grausam waren.
- Nach kurzer Zeit wurde dieser Chirurg als Schlächter bezeichnet, der Patienten grausam mit Schneiden und Brennen behandelte.
- Den Römern war klar, dass es sich bei diesem Arzt um einen Einzelfall handelte.
- Die Römer übertrugen die Erfahrungen mit diesem Arzt auf alle Ärzte. Dieser Einzelfall begründete die pauschale Ablehnung von Ärzten in Rom.